Leitfaden Schulabsentismus Holzminden

Schuljahresbeginn

- **Klassenlehrer*in** → Allgemeine Aufklärung
- **Schulleitung** → Informationspflicht von Schüler*innen und Eltern über Schulpflicht

Erstes unentschuldigtes Fernbleiben

- **Klassenlehrer*in** → Sofortige Information der Erziehungsberechtigten → Dokumentation
- **Schulsozialarbeiter*in** → Einbezug → ggf. Teilnahme

Bei Wiedererscheinen in der Schule

- **Klassenlehrer*in** → Gespräch mit Schüler*in → Dokumentation

Drei weitere unentsch. Versäumnisse

- **Klassenlehrer*in** → Gespräch mit Schüler*in, Erziehungsberechtigten, Schulsozialarbeit, ggf. Schulleitung mit letztem Hinweis auf mögliche OWiG-Anzeige und Beratungsangebote

Auffällige Entschuldigungen

- **Klassenlehrer*in** → Verhängen einer Attestpflicht bei Schulleitung beantragen

Unabhängig von der Anzahl der Fehltage

- **Klassenlehrer*in** → Vermittlung von Beratungsangeboten
- **Klassenlehrer*in** → Organisation einer schul. Auszeitmaßnahme (VOR einer Suspendierung)

Bei fünf unentsch. Fehltagen oder insges. 20 unentsch. Fehlstunden

- **Klassenlehrer*in** — Absprache über Einsatz des Schulverweigererweckers → **Schulleitung**
- Einsatz Schulverweigererwecker ← **Zustimmung** ← **Schulleitung**
- **erfolglos**
- **Ablehnung**
- **Klassenlehrer*in** — Um Einleitung einer OWiG-Anzeige bitten → **Schulleitung**
- OWiG-Anzeige nach §71(1) NSchG an zuständiges Schulordnungsamt → Durchschrift an Jugendamt, ggf. auch SV-W, Kopie zur Schülerakte

Erstellt von der AG Schulabsentismus Holzminden